

Je nachhaltiger, desto besser

ESG-Fonds» Wer in nachhaltige Firmen investieren will, findet bei Asset-Managern und Banken viele entsprechende Produkte. Doch nicht alle Anbieter sind gut, zeigt unser Test

VON **BERNHARD BOMKE**

Der Duden überrascht manchmal nicht nur mit ausdrücklich erlaubten Schreibweisen wie Portmonee, Känguru oder Jogurt, sondern taugt mitunter auch als Zeitzeuge. So fand sich bereits im Jahr 1915 das Wort „Nachhaltigkeit“ in dem Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung. Bis zum häufigen Gebrauch des Begriffs etwa in Unternehmen vergingen noch fast 100 Jahre. Mittlerweile hält kein Vorstandsvorsitzender auf der Hauptversammlung des von ihm geführten Unternehmens eine Rede, ohne immer wieder das Wort Nachhaltigkeit einzustreuen und die Aktionäre mit dem guten Gefühl zu füttern, irgendwie nachhaltig investiert zu sein. Was das genau heißen soll, bedarf jedoch auch 105 Jahre nach der erstmaligen Aufnahme des Worts in den Duden der Übersetzung.

In der Welt der Unternehmen sind damit gleich mehrere Bedeutungen verbunden, die sich im Englischen in der Abkürzung ESG wiederfinden. „E“ steht dabei für Environment, „S“ für Social und „G“ für Governance. Das heißt, bei Nachhaltigkeit geht es bei dieser Betrachtungsweise um Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Etwas freier übersetzt: Nachhaltigkeit bedeutet schonenden Umgang mit Ressourcen, das bereitwillige Übernehmen gesellschaftlicher Verantwortung und eine Unternehmensführung, die ausdrücklich auf Langfristigkeit angelegt ist und nicht nur in Quartalen denkt.

Methusalem Umwelt Bank

Privatanleger finden bei entsprechendem Interesse immer mehr Möglichkeiten, gezielt in nachhaltige Firmen zu investieren. Ein typisches Vehikel sind ESG-Fonds, die viele Vermögensverwalter (Asset-Manager) anbieten. Für Bankberater ist es zunehmend gängig, mit ihren Kunden über Möglichkeiten nachhaltiger Geldanlagen zu

sprechen. Sie vermitteln entsprechende Angebote der Asset-Manager.

Vor dem Hintergrund von so viel nachhaltigem Interesse an Nachhaltigkeit beschloss Euro am Sonntag, das Deutsche Kundeninstitut (DKI) damit zu beauftragen, die Anbieter von ESG-Fonds zu testen. Das Düsseldorfer Institut checkte 26 Asset-Manager und neun Banken hinsichtlich jeweils 150 Kriterien auf ihre Qualitäten als ESG-Fonds-Anbieter. Dabei wurden sie in den drei Kategorien Transparenz, Nachhaltigkeit und Angebot geprüft (siehe Kasten „So wurde getestet“ auf Seite 33). Manche Anbieter schafften dank Bonuspunkten sogar mehr als das eigentliche Maximum von 100 Punkten.

Mit dabei waren die Methusalems BMO Global Asset Management und Umwelt Bank, die ESG-Fonds seit dem Jahr 1984 respektive 1998 im Programm haben. Und auch Mainfirst und die Deutsche Bank, die Neulinge in diesem Genre, wurden getestet. Sie bieten ESG-Fonds erst seit Juli 2020 beziehungsweise März 2018 an.

Aberdeen und Triodos ganz vorn

Den Check der Asset-Manager entschied Aberdeen Standard Investments für sich, während bei den Banken die Triodos Bank ganz vorn landete. Aberdeen, der beste unter 14 mit „sehr gut“ bewerteten Asset-Managern, überzeugte die Tester in der Disziplin Nachhaltigkeit unter anderem wegen der vielen Kriterien, die zur Aufnahme oder zum Ausschluss von Unternehmen in oder aus ESG-Fonds führen. Das deutet darauf hin, dass der Anbieter besonders wählerisch ist und Anleger ziemlich sicher sein können, ihr Geld nicht versehentlich wenig nachhaltig anzulegen.

Zum Ausschluss führen zum Beispiel Aspekte wie die Produktion von Waffen, Kohle- oder Atomkraft, Tierversuche, Suchtmittel, Gentechnik in der Landwirtschaft oder ein Verstoß gegen den UN Global Compact. Bei Letzterem han-

3

Nachhaltigkeitsbanken landeten im Test auf den Plätzen 1, 2 und 3



GESAMTWERTUNG ASSET-M.

Anbieter	Punkte	Note
Aberdeen Standard Investm.	98,8	sehr gut
Amundi Asset Management	93,5	sehr gut
NN Investment Partners	92,4	sehr gut
DWS	90,1	sehr gut
BMO Global Asset Managem.	89,8	sehr gut
Morgan Stanley Inv. Manag.	89,1	sehr gut
Deka	87,5	sehr gut
Janus Henderson Investors	87,4	sehr gut
J.P. Morgan Asset Managem.	87,4	sehr gut
Nordea Asset Management	87,1	sehr gut
Carmignac	87,1	sehr gut
ODDO BHF Asset Managem.	86,4	sehr gut
Degroof Petercam Asset M.	86,3	sehr gut
M & G Investments	85,2	sehr gut
BNP Paribas Asset Manag.	84,9	gut
Legal & General IM (LGIM)	83,9	gut
Robeco	82,3	gut
UBS Asset Management	82,3	gut
LFDE-La Financière de l'Ech.	79,1	gut
AXA Investment Manager	78,4	gut
Natixis Investment Manag.	76,3	gut
Allianz Global Investors	74,1	gut
Shareholder Value Manag.	69,0	befriedigend
MainFirst Affiliated Fund M.	64,1	befriedigend
Comgest	60,6	ausreichend
Capital Group	59,8	ausreichend

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)

delt es sich um eine Übereinkunft zwischen den Vereinten Nationen (UN) und einer mittlerweile fünfstelligen Zahl von Unternehmen, die eine nachhaltige Weltwirtschaft zum Ziel hat.

Positiv bewertet Aberdeen bei der Auswahl für seine Fonds Firmen, die in erneuerbare Energien, Bildung, Kultur, Soziales, Gesundheit sowie in Land- und Forstwirtschaft investieren. Willkommen sind auch Häuser, die ihren Betrieb ressourcenschonend führen und Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen.

Die Transparenz bei Aberdeen bewerteten die Tester ebenfalls mit „sehr gut“. Das heißt, auf der Internetseite finden Interessenten sehr viele aussagekräftige Informationen zum Thema ESG-Fonds, zu nachhaltigen Geldanlagen und entsprechende Marktberichte. Und es gibt transparente Informationen

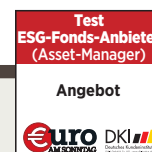
darüber, welche ESG-Strategien genau verfolgt werden. Positiv wurde ferner das überdurchschnittlich große Angebot von ESG-Fonds gewertet. Aberdeen bietet sie als Aktien-, Renten-, Misch- und Immobilienfonds sowie als festverzinsliche Wertpapiere an.

Bei den Geldinstituten landete die sich selber als Nachhaltigkeitsbank begreifende Triodos Bank ganz oben. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen mit der Umwelt Bank und der GLS Bank zwei ebenfalls stark nachhaltigkeitsorientierte Häuser. Triodos überzeugte ganz ähnlich wie Aberdeen mit einer Vielzahl von Auswahlkriterien. Ob die Kriterien dauerhaft eingehalten werden, prüft Triodos mithilfe einer Vielzahl von Quellen, darunter Medien sowie Marktforscher und Ratingagenturen. Die Mitarbeiter werden in Nachhaltigkeit geschult.

Auf der Internetseite der Bank findet sich eine Fülle von Informationen zum Thema ESG-Fonds und zu den von der Bank verfolgten ESG-Strategien. Das Angebot von Triodos umfasst ESG-Anlagen als Aktien-, Renten- und Mischfonds sowie als festverzinsliche Wertpapiere.

Targobank schneidet schwach ab

Deutlich schlechter schnitten die jeweiligen Tabellenletzten Capital Group und Targobank ab. Die Capital Group fiel im Test mit nur wenigen Kriterien auf, die darüber entscheiden, ob eine Firma in einen ESG-Fonds kommt oder nicht. Das schaffen andere zielgenauer. Interessenten finden auf der Homepage kaum taugliche Infos zu ESG-Angeboten. Die Palette der ESG-Anlagen ist mit Aktien- und Mischfonds sowie festverzinslichen Wertpapieren eher mau.



TRANSPARENZ ASSET-MAN.

Anbieter	Punkte	Note
Carmignac	110,8	sehr gut
Amundi Asset Management	107,5	sehr gut
DWS	98,3	sehr gut
NN Investment Partners	97,5	sehr gut
LFDE-La Financière de l'Ech.	94,2	sehr gut
ODDO BHF Asset Managem.	92,5	sehr gut
Janus Henderson Investors	91,7	sehr gut
Aberdeen Standard Investm.	90,8	sehr gut
Degroof Petercam Asset M.	90,0	sehr gut
BNP Paribas Asset Manag.	90,0	sehr gut
BMO Global Asset Managem.	90,0	sehr gut
Nordea Asset Management	86,7	sehr gut
Deka	86,7	sehr gut
MainFirst Affiliated Fund M.	85,8	sehr gut
M & G Investments	84,2	gut
Robeco	82,5	gut
UBS Asset Management	80,8	gut
Allianz Global Investors	80,8	gut
Morgan Stanley Inv. Manag.	80,4	gut
Shareholder Value Manag.	80,0	gut
Legal & General IM (LGIM)	75,0	gut
AXA Investment Manager	70,8	befriedigend
Comgest	65,0	befriedigend
J.P. Morgan Asset Managem.	63,3	befriedigend
Natixis Investment Manag.	53,3	ausreichend
Capital Group	39,2	ungenügend

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)

NACHHALTIGKEIT ASSET-M.

Anbieter	Punkte	Note
Aberdeen Standard Investm.	103,7	sehr gut
Morgan Stanley Inv. Manag.	95,1	sehr gut
Janus Henderson Investors	94,8	sehr gut
J.P. Morgan Asset Managem.	94,0	sehr gut
NN Investment Partners	92,2	sehr gut
Nordea Asset Management	91,9	sehr gut
BMO Global Asset Managem.	91,3	sehr gut
M & G Investments	87,9	sehr gut
DWS	86,2	sehr gut
Natixis Investment Manag.	86,1	sehr gut
Legal & General IM (LGIM)	85,1	sehr gut
Deka	84,8	gut
ODDO BHF Asset Managem.	84,7	gut
Degroof Petercam Asset M.	84,7	gut
Amundi Asset Management	84,1	gut
Robeco	83,2	gut
BNP Paribas Asset Manag.	77,6	gut
AXA Investment Manager	76,8	gut
UBS Asset Management	76,7	gut
Carmignac	76,6	gut
LFDE-La Financière de l'Ech.	74,8	gut
Allianz Global Investors	69,7	befriedigend
Shareholder Value Manag.	67,6	befriedigend
Capital Group	64,5	befriedigend
Comgest	61,0	ausreichend
MainFirst Affiliated Fund M.	55,5	ausreichend

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)

ANGEBOT ASSET-MANAGER

Anbieter	Punkte	Note
J.P. Morgan Asset Managem.	111,1	sehr gut
UBS Asset Management	105,5	sehr gut
BNP Paribas Asset Manag.	101,1	sehr gut
Amundi Asset Management	99,8	sehr gut
AXA Investment Manager	99,3	sehr gut
Deka	99,1	sehr gut
Legal & General IM (LGIM)	97,2	sehr gut
Aberdeen Standard Investm.	96,3	sehr gut
DWS	87,8	sehr gut
Natixis Investment Manag.	86,4	sehr gut
Degroof Petercam Asset M.	84,5	gut
Morgan Stanley Inv. Manag.	84,1	gut
BMO Global Asset Managem.	83,9	gut
Capital Group	83,6	gut
NN Investment Partners	82,9	gut
ODDO BHF Asset Managem.	80,5	gut
Robeco	78,7	gut
Carmignac	78,0	gut
M & G Investments	77,5	gut
Allianz Global Investors	76,7	gut
Nordea Asset Management	70,5	befriedigend
LFDE-La Financière de l'Ech.	64,7	befriedigend
Shareholder Value Manag.	52,6	ausreichend
MainFirst Affiliated Fund M.	52,5	ausreichend
Janus Henderson Investors	51,7	mangelhaft
Comgest	50,2	mangelhaft

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)

Die Targobank bekam unter anderem deswegen die Gesamtnote „mangelhaft“, weil ESG-Fonds bei der Wertpapierberatung nicht im Mittelpunkt stehen. Das ist so ansonsten nur noch bei der Commerzbank der Fall. Die Liste der Aufnahme- und Ausschlusskriterien ist vergleichsweise kurz. Der Informationsgehalt der Internetseite zum Thema ESG wurde mit „ungenügend“ bewertet.

Noch ein paar Besonderheiten beim Test. Die Asset-Manager haben im Schnitt 39 ESG-Fonds im Angebot, die Banken zwölf. UBS Asset Management gibt an, Geschäfte mit den Ländern Iran, Kuba, Nordkorea und Syrien sowie mit der Krim könnten zum Ausschluss führen. Pornografie wird von den meisten Anbietern als ausdrücklich nicht nachhaltig eingestuft. Energieeffizientes Wohnen gilt als positiv.

39

ESG-Fonds haben die getesteten Asset-Manager im Schnitt im Angebot

Die Banken prüfen regelmäßig, ob die Unternehmen in den ESG-Fonds die Anforderungen weiterhin erfüllen. Die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) spricht von kontinuierlichen Prüfungen, während die GLS Bank nur einmal jährlich nachprüft. Die übrigen Banken liegen mit ihren Prüfintervallen dazwischen. Die Hypovereinsbank hat mit 45 mit Abstand die meisten ESG-Fonds im Angebot. Die BBBank kommt nur auf vier solcher Fonds.

Bei allen Banken können Kunden ein Depot eröffnen, wobei das im Falle der Helaba nur bei einigen Sparkassen geht. Die jährliche Mindestgebühr reicht von null Euro (Triodos, Umwelt Bank) bis zu 19,49 Euro (Deutsche Bank). Die Spanne der maximalen Depotgebühr geht von null Euro (Triodos) bis zu 59,50 Euro (GLS Bank). Und zwar nachhaltig. 🌱



GESAMTWERTUNG BANKEN

Anbieter	Punkte	Note
Triodos Bank	101,8	sehr gut
Umwelt Bank	94,3	sehr gut
GLS Bank	86,5	sehr gut
Hypovereinsbank	82,3	gut
Deutsche Bank	81,2	gut
BBBank	69,2	befriedigend
Commerzbank	64,9	befriedigend
Landesbank Hessen-Thür.	53,9	ausreichend
Targobank	51,5	mangelhaft

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)



TRANSPARENZ BANKEN

Anbieter	Punkte	Note
Triodos Bank	108,1	sehr gut
Umwelt Bank	102,5	sehr gut
GLS Bank	102,5	sehr gut
Hypovereinsbank	76,9	gut
Commerzbank	61,3	ausreichend
Deutsche Bank	61,3	ausreichend
BBBank	51,9	mangelhaft
Targobank	41,9	ungenügend
Landesbank Hessen-Thür.	36,3	ungenügend

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)



NACHHALTIGKEIT BANKEN

Anbieter	Punkte	Note
Triodos Bank	104,0	sehr gut
Deutsche Bank	94,2	sehr gut
Umwelt Bank	89,4	sehr gut
BBBank	86,5	sehr gut
GLS Bank	84,0	gut
Hypovereinsbank	78,7	gut
Landesbank Hessen-Thür.	71,6	befriedigend
Commerzbank	60,7	ausreichend
Targobank	46,9	mangelhaft

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)



ANGEBOT BANKEN

Anbieter	Punkte	Note
Hypovereinsbank	100,5	sehr gut
Deutsche Bank	95,1	sehr gut
Umwelt Bank	87,9	sehr gut
Triodos Bank	84,5	gut
Commerzbank	80,8	gut
Targobank	80,1	gut
BBBank	69,2	befriedigend
GLS Bank	59,5	ausreichend
Landesbank Hessen-Thür.	53,9	ausreichend

Ab 85 Punkten: sehr gut, ab 72,3 P.: gut, ab 61,4 P.: befriedigend, ab 52,2 P.: ausreichend, ab 44,4 P.: mangelhaft, unter 44,4 P.: ungenügend; Quelle: Deutsches Kundeninstitut (DKI)

SO WURDE GETESTET

Der Test zu Anbietern von ESG-Fonds (ESG steht für Environment, Social und Governance, also: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) teilt sich in die eigentlichen Fondsanbieter (Asset-Manager, AM) und die Banken, die die Fonds für ihre Kunden im Angebot haben. Beide Gruppen (AM und Banken) wurden im Auftrag von Euro am Sonntag vom Deutschen Kundeninstitut (DKI) in den drei Kategorien Transparenz, Nachhaltigkeit und Angebot geprüft. Für die Gesamtwertung wurden die Kategorien bei Banken und AM unterschiedlich gewichtet.

Transparenz (Gewicht 40 Prozent Banken, 30 Prozent AM): Hier prüfte das DKI den Informationsgehalt der Webseiten der Anbieter zu den Themen ESG-Fonds und nachhaltige Investments. Dabei achteten die Tester unter anderem darauf, ob über Aufnahme- und Ausschlusskriterien für die Fonds oder über die ESG-Strategie des Anbieters informiert wird. Zudem bewertete das Institut, wie transparent die Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Nachhaltigkeit (40 Prozent Banken, 55 Prozent AM): In dieser Kategorie wurde untersucht,

nach welchen Kriterien (etwa Länder, Branchen, Einhaltung internationaler Umweltstandards) Unternehmen in einen ESG-Fonds aufgenommen werden oder nicht. Darüber hinaus wurde geprüft, welche ESG-Strategien die Anbieter anwenden.

Angebot (20 Prozent Banken, 15 Prozent AM): Die Prüfer checkten die Anzahl der offerierten ESG-Fonds sowie die Vielfalt der Anlageklassen (zum Beispiel Aktienfonds, Rentenfonds, festverzinsliche Wertpapiere), in denen ESG-Investments möglich sind.